

Gefällige frankirte Offerten erbitte mir mit directer Post.

Amsterdam, 30. Juni 1856.

Wilh. Gilbers.

[8714.] **Volontär-Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann seit 3 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht zu seiner Ausbildung in einer soliden Sortimentsbuchhandlung eine Stelle als Volontär. Offerten unter Chiffre H. # 52. nimmt Herr **Fr. Volkmar** entgegen.

[8715.] **Stelle-Gesuch.**

Ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten völlig vertrauter Gehilfe, dessen Antritt nach Wunsch sofort geschehen könnte, sucht durch mich eine Stellung und reflectirt bei bescheidenen Ansprüchen am liebsten auf eine dauernde Stellung.

Leipzig, den 2. Juli 1856.

Wilhelm Baensch.

[8716.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Buchhändler, welcher durch die Umstände gezwungen wurde, sein Geschäft aufzugeben, sucht eine selbstständige Geschäftsführerstelle. Er ist natürlich in allen Branchen des Buchhandels erfahren, und zuverlässigen Charakters, auch im Stande, einst einen Geschäfts-Antheil zu übernehmen, oder ein Capital zu deponiren. Am entsprechendsten wäre ihm die Dirigentenstelle in einem großen Berliner Verlag. Adressen sub F. R. nimmt die Red. d. Bl. geneigtest entgegen.

[8717.] **Stelle-Gesuch.**

Der jetzige Geschäftsführer einer lebhaften Sortimentsbuchh. Norddeutschlands, 25 Jahre alt, dem sehr empfehlende Zeugnisse seiner Leistungen zur Seite stehen, sucht auf 1. October eine tüchtige Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft.

Offerten unter Chiffre C. N. # 4. werde ich gern befördern, bin auch mit Vergnügen bereit, nähere Auskunft über den mir persönlich bekannten jungen Mann zu ertheilen.

E. A. Kittler in Leipzig.

[8718.] **Stelle-Gesuch.**

Zum unmittelbaren Eintritt sucht ein junger Mann eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen; nöthigenfalls als Volontär. Derselbe, seit 9 Jahren im Buchhandel, kann die besten Zeugnisse Seitens seiner früheren Principale aufweisen. Gefällige Offerten werden unter Chiffre E. G. an Herrn **Fr. Volkmar** in Leipzig erbeten.

[8719.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Mann im Alter von 29 Jahren, seit 1843 im Buchhandel thätig, von nicht unangenehmem Aeußern und ziemlicher Fertigkeit im Französischen, wünscht seine gegenwärtige Stellung zu verändern. Am liebsten wäre ihm in einem Sortimentsgeschäft der ausschließliche Verkehr mit dem Publicum und die möglichst selbstständige Besorgung der Anstandsversendungen. Derselbe würde einer derartigen Stellung in Süddeutschland den Vorzug geben, könnte zum 1. October eintreten und würde auf entsprechenden Gehalt und rücksichtsvolle

Behandlung sehen. Näheres auf Anfragen unter Chiffre L. A., welche die Red. d. Bl. besorgen wird.

Vermischte Anzeigen.

[8720.] **Bücher-Auction in Hannover.**

Die auf den 10. Juli angesetzte Auction ist Umstände halber auf den

21. Juli

verschoben und erwarte Aufträge spätestens bis zum 20.

Hannover. **Hermann Kircher.**

Bücher-Versteigerung in Regensburg.

[8721.] Am 4. August beginnt hier die Auction einer großen Büchersammlung aus allen Fächern der Literatur. Der größte Theil derselben rührt aus der Bibliothek eines Benediktiner-Klosters her; außerdem befinden sich ca. 800 Bände aus der Bibliothek des auch in weiteren Kreisen als fleißiger Forscher der bayerischen Geschichte bekannten Herrn **Schuegraf**, pens. k. Oberlieutenant, darunter.

Der 16 Bogen (ca. 20,000 Bände) umfassende Katalog wurde bereits versandt; sollte derselbe der einen oder anderen verehrl. Handlung nicht zugekommen sein, so beliebe selbe gefl. zu verlangen; auch steht Mehrbedarf zu Diensten.

Zu gefl. Aufträgen empfehlen sich die Unterzeichneten mit dem Bemerken, daß außer einer billigen Provision für Verpackung keine weiteren Gebühren als „Aufgeld“, „Unterkauf“ oder „Schreibgebühren“ berechnet werden.

Da die Auction keinesfalls aufgeschoben wird, so bitten um rechtzeitige Einsendung der Aufträge

Regensburg, 1. Juli 1856.

Montag & Weiß'sche Buchh.

(A. Coppenrath).

G. J. Mauz.

[8722.] Eben erschien:

Katalog Nr. 19. Naturwissenschaft, Curiosia u. Alchymie. Rabatt 12½ % franco. Leipzig.

Ich bitte zu verlangen.

Eiberfeld. **Ferd. Schmitz.**

[8723.] Bei uns erschien und wurde bereits versendet:

No. XXXVIII.

Verzeichniß
einer ausgewählten Sammlung
bedeutender Werke

aus allen Wissenschaften.

Wir erlauben uns auf diesen reichhaltigen und interessanten Katalog ganz besonders aufmerksam zu machen.

Nördlingen, den 27. Juni 1856.

G. S. Beck'sche Buchh.

[8724.] **Colorir-Anstalt.**

Meine Colorir-Anstalt bringe ich hiermit unter Zusicherung eleganter und sorgfältiger Arbeit in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Nitschke in Hall.

[8725.] **Englische Literatur.**

Indem ich mich wiederholt zur Besorgung älterer und neuerer Erscheinungen der englischen Literatur empfehle, bemerke ich, dass ich regelmässig jede Woche eine Sendung aus London erhalte, und dadurch nicht nur in den Stand gesetzt bin, bestellte Bücher in kürzester Zeit zu liefern, sondern auch, woran vielen Handlungen besonders gelegen sein wird, die wöchentlich erscheinenden Zeitschriften in Wochen-Lieferungen continuiren zu können. Ich habe die Einrichtung getroffen, dass alle Aufträge, welche bis *Freitag Abend* in meinen Händen sind, bereits mit dem am nächsten *Mittwoch früh* von London nach Hamburg abgehenden Dampfschiffe verladen werden, und somit die *schnellste* Erledigung finden, die überhaupt möglich ist. Denjenigen Handlungen, welche ihren ausländischen Literaturbedarf durch mich beziehen, theile ich auch *englische* Neuigkeiten à Condition mit.

Leipzig. **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium.

Illustriertes Kalender für 1857.

[8726.] Ich erlaube mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass ich auch für den nächsten Jahrgang des Illustrierten Kalenders

Bekanntmachungen von Büchern,
Kunstsachen, Musikalien, Landkarten etc.

bis zum 15. August annehme und die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 N^o netto berechne.

Bei der grossen Verbreitung des Kalenders glaube ich denselben mit Recht als eines der wirksamsten Bekanntmachungsmittel bezeichnen und Ihnen zur Benutzung für Ihre Inserate empfehlen zu dürfen.

Ergebenst

Leipzig, 25. Juni 1856.

J. J. Weber.

[8727.] **Verleger**

von Musikalien, dramatischen Werken etc. mache ich auf die Wirksamkeit von Inseraten auf dem Umschlage der in meinem Verlage erscheinenden

„**Monatschrift für Theater u. Musik**“ ganz besonders aufmerksam.

Die „**Monatschrift**“ erscheint in 4. und berechne ich die einmal gespaltene Petitzeile nur mit 1 N^o in laufender Rechnung.

Wien. **J. B. Wallishaufer.**

[8728.] **Für populäre Artikel**

eignet sich zur Ankündigung der von mir herausgegebene, an Bedeutung stets wachsende

Anzeiger

bestens.

Bei einer Auflage von 5000 berechne ich die Petitzeile mit ⅓ N^o.

Aufträge auf ½ Kosten kann ich bei der Fülle der mir zur Verfügung stehenden Inserate nicht effectuiren, dagegen bin ich bereit, jede gewünschte Firma anzuführen.

Prag.

Heinr. Mercy.